

**So + 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Der g des hl. Norbert von Xanten entfällt in diesem Jahr.  
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen  
L 1: Gen 3,9–15 APs: Ps 130,1–2,3–4,5–6b,6c–7a u. 8 (R: 7bc;  
GL 518 oder 639,3) L 2: 2 Kor 4,13–5,1  
Ev: Mk 3,20–35 Gesänge: GL 140, GL 146, GL 717

6

Juni

**8.30 Uhr Heilige Messe** in Hernstein Hernstein (Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben) †  
Eltern Anna u. Josef Steiner

**10.00 Uhr Heilige Messe** in der Margaretenkirche

**Mo der 10. Woche im Jahreskreis**

gr M vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 350,8; Sg 525,1  
L: 2 Kor 1,1–7  
Ev: Mt 5,1–12

7

Juni

**8.00 Uhr Heilige Messe** im Pfarrhofsaal

**Di der 10. Woche im Jahreskreis**

gr M vom Tag, zB: Tg 319,38; Gg 350,7; Sg 301  
L: 2 Kor 1,18–22  
Ev: Mt 5,13–16

8

Juni

**8.00 Uhr Heilige Messe** im Pfarrhofsaal

**Mi der 10. Woche im Jahreskreis g Hl. Ephräim der Syrer, Diakon,**

Kirchenlehrer  
gr M vom Tag, zB: Tg 281; Gg 281; Sg 281 L: 2 Kor 3,4–11  
Ev: Mt 5,17–19  
w M vom hl. Ephräim (Com Kl)  
L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: Kol 3,12–17  
Ev: Lk 6,43–45

9

Juni

**14.00 Uhr Seelenmesse für + KARL Spinner** das Begräbnis ist anschließend an Friedhof Berndorf

**18.30 Uhr Heilige Messe** Heilige Messe im Pfarrhofsaal

**Do der 10. Woche im Jahreskreis**

1. V vom H Heiligstes Herz Jesu (StG III 105; LH III 504, LH III<sup>2</sup> 544)  
gr M vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 83 (81); Sg 83 (81)  
L: 2 Kor 3,15–4,1,3–6  
Ev: Mt 5,20–26

10

Juni

**7.00 Uhr Heilige Messe** in Hernstein  
Dank und Bitte

**Fr HEILIGSTES HERZ JESU**

Der G des hl. Barnabas entfällt in diesem Jahr.  
H W M vom H (MB II 257–260), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 552) Perikopen (ML B/II 252–255): L 1: Hos 11,1,3–4,8a.c–9 APs: Jes 12,2,3 u. 4bcd,5–6 (R: 3; GL 312,6 oder GL 888 mit VV vom KB-Öst/BB) L 2: Eph 3,8–12,14–19 Ev: Joh 19,31–37 Gesänge: GL 143, GL 369, GL 849

11

Juni

**8.00 Uhr Heilige Messe** im Pfarrhofsaal

**19.00 Uhr Heilige Messe** in Hernstein (Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

**Sa Unbeflecktes Herz Mariä**

G Der g der sel. Hildegard Burjan entfällt in diesem Jahr.  
W M von Herz Mariä (MB II 679), Prf Maria L: 2 Kor 5,14–21 oder aus den AuswL, zB:  
L: Jes 61,9–11 (ML V 688)  
Ev: Lk 2,41–51 (ML V 689)

12

Juni

**9.00 Uhr Firmung** in der Margaretenkirche

**11.00 Uhr Firmung** in der Margaretenkirche

**18.30 Uhr Vorabendmesse** in der **MARGARETENKIRCHE!!!**

**So + 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Der G des hl. Antonius von Padua entfällt in diesem Jahr.  
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen  
L 1: Ez 17,22–24  
APs: Ps 92,2–3,13–14,15–16 (R: 2a; GL 401 oder GL 406 oder GL 877)  
L 2: 2 Kor 5,6–10  
Ev: Mk 4,26–34  
Gesänge: GL 425, GL 474, GL 919

13

Juni

**8.30 Uhr Heilige Messe** in Hernstein (Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

† Pfarrer Rupert Marx

**10.00 Uhr Heilige Messe** in der Margaretenkirche musikalisch gestaltet von Robert Koizar

6. Juni 2021

**Zehnter Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 3,9-15

2. Lesung:

2. Korinther 4,13 – 5,1

Evangelium: Markus 3,20-35



Ulrich Loose

» Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter. «

Bibelwort: **Markus 3,20-35**

**AUSGELEGT!**

Da ist einer, der Menschen heilt von ihren Verstrickungen, von ihrem Besessensein. Aber statt das Heilsame anzuerkennen, erfinden die Schriftgelehrten Deutungen, um Jesus schlechtzumachen. Dabei ist ihnen keine Geschichte zu abstrus. „Jesus hat sich mit dem Anführer der Dämonen verbündet, damit er Dämonen austreiben kann?!“ Geht's noch? Da scheint es, platzt selbst Jesus der Kragen: „Die Sünde gegen den Heiligen Geist kann niemals vergeben werden.“ Immer wieder absichtlich mit Lügen oder Halbwahrheiten andere Menschen schlechtzumachen, ist unverzeihlich. Wer über andere so lange Lügen erzählt, bis sie dann wider besseres Wissen geglaubt werden, vergiftet jede mögliche Beziehung, bevor sie zustande kommt. Der Heilige Geist steht aber gerade für gelingende und respektvolle Beziehungen. Was heute nicht nur in den angeblich sozialen Netzwerken passiert, ist eine unverzeihliche Sünde gegen den Heiligen Geist. Ich kenne kein Rezept zur Eindämmung solcher Lügengeschichten. Aber gerade weil sie so zerstörerisch sind, sollten wir uns und andere dagegen wappnen. Bildung und kritisches Denken – auch unseren eigenen Vorurteilen gegenüber – können dabei helfen.

Klaus Metzger-Beck

*Aus der  
Liebe Christi  
am Kreuz,  
aus seiner  
geöffneten  
Seite geht die  
Kirche hervor.  
Sie ist eine  
Familie, in der  
man liebt und  
geliebt ist.*

Papst Franziskus



Tony Schreiber

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Woche.*

*Ihr Pfarrer Christian Lechner*

## Einfach zum Nachdenken:

Leben ist Veränderung.  
Alles bewegt sich,  
alles ist im Fluss,  
ständig muss ich mich neu einstellen.

Ich möchte bleiben dürfen,  
etwas Festes haben,  
mich verlassen können  
und sicher sein.

Ich nehme die Wandlung an,  
den Weg der Veränderung  
aus meinem Innern heraus  
in meinen Alltag hinein.

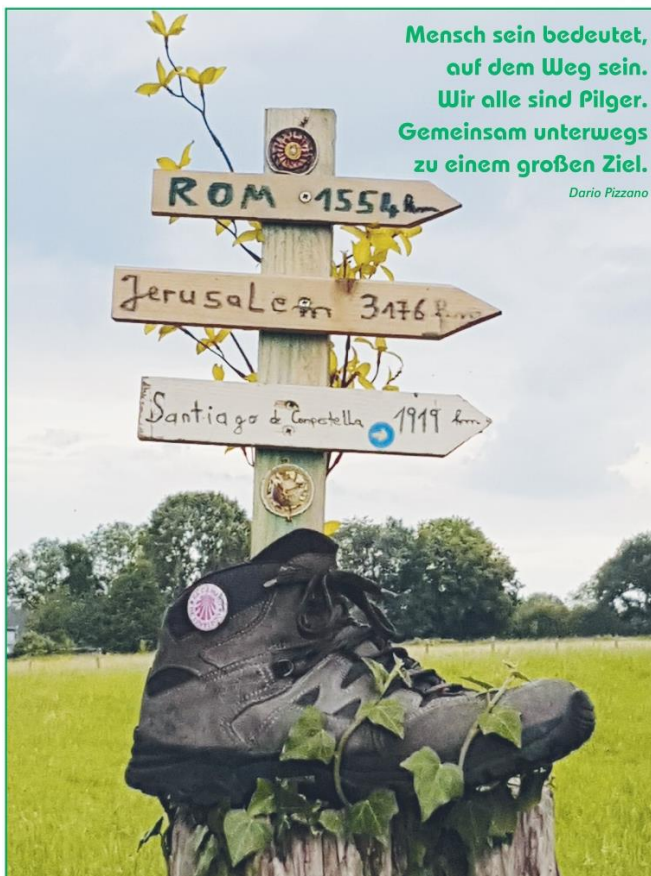
Ich öffne mich für den guten Geist,  
den Geist Gottes der alles erfüllt  
und mir beisteht  
in den Veränderungen des Lebens.

Ich darf mich verändern  
um zu bleiben, wer ich bin.  
Ich darf es wagen,  
weil Gott den Weg mit mir geht.  
(Reinhard Rührner)

Foto: Michael Tillmann

Mensch sein bedeutet,  
auf dem Weg sein.  
Wir alle sind Pilger.  
Gemeinsam unterwegs  
zu einem großen Ziel.

Dario Pizzano



## Gedanken zu Gen 3,9-15

Wenn Kinder etwas angestellt haben  
und zur Rede gestellt werden,  
versuchen sie bereits die Schuld am  
Geschehenen auf jemanden anders  
abzuwälzen.

„Nein, ich war das nicht!  
Das war der da, die da!“

Eigenartig, dass wir Menschen nur  
schwer zur eigenen Schuld stehen  
können.

Was steckt dahinter?

Im Grunde laufen wir vor uns selber  
davon, wenn wir von uns begangene  
Schuld von uns weisen, keine Spur von  
„Selbst-Stand“ mehr, Verrat am  
eigenen Ich.

Aber vor wem möchten wir dann  
eigentlich besser dastehen?

Vor uns selber?

Vor den anderen?

Vor Gott?

Vor den Menschen, von denen wir  
geliebt und anerkannt werden wollen?  
Dabei fällt uns doch wahrhaft kein  
Zacken aus der Krone, wenn wir zu  
uns stehen, zu unseren – manchmal  
falschen – Entscheidungen, zu dem,  
was uns nicht gelingt, und zu unseren  
Fehlern und Schattenseiten.

Denn auch sie gehören zu uns und  
machen unser unverwechselbares Ich  
aus.

Gott ist der „Ich-bin-da“ (Jahwe) –  
vor ihm dürfen auch wir einfach da  
sein, mit unseren Ecken und Kanten,  
und müssen uns nicht verstecken.

Denn bei ihm ist Barmherzigkeit und  
reiche Erlösung.